

Segelwoche in Kroatien, 11. – 18.06.2022

In den vergangenen Jahren haben verschiedene Segelwochen mit Teilnahme von einigen Rotarier*innen stattgefunden. Anlässlich meines Jahres als Programm-Präsident möchte ich zusammen mit Rot. Marco Ferigutti, Rot. Christoph Niederberger und Rot. Bruno Jäger für alle Interessierten unseres Clubs eine Segelwoche im wunderschönen Kroatien durchführen.

Um die weitere Planung in Angriff zu nehmen, führen wir hiermit eine konsultative Umfrage zu einer möglichen Teilnahme durch. Das Ausfüllen der „Anmeldung“ ist keine definitive Anmeldung, sondern erst eine Interessenbekundung. Je nach Ausgang der Umfrage werden wir über das weitere Vorgehen entscheiden und behalten uns auch vor, die Segelwoche nicht durchzuführen.



Bei genügend interessierten Rotarier*innen werden wir die Planung weiterführen und die Interessierten auch zu einem Informationsanlass einladen.

Die Eckdaten der geplanten Woche sind unten ersichtlich. Wir bitten um eine **Interessenbekundung bis 31.10.2021**

Datum

11.06.2022 - 18.06.2022 (Samstag - Samstag)

Anreise

Per Flugzeug mit Swiss

- Zürich - Split, 11.06.2022, 11.40 - 13.10 Uhr

- Split - Zürich, 18.06.2022, 13.55 - 15.30 Uhr

Mit Kleinbus von Split Flughafen nach Šibenik, Marina Mandalina, und wieder zum Flughafen.

Individuelle Anreise mit Auto als Alternative möglich, Wil - Šibenik ca. 1'100 km, Fahrzeit ca. 40 Minuten

Programm

Segelwoche mit Start und Ziel in Šibenik, Marina Mandalina, Mitteldalmatien, kroatische Adria.

Samstag, 11.06.2022

Anreise, Übernahme Segelboote, Einkaufen, Einweisung, Einquartieren

Sonntag, 12.06.2022 - Freitag, 17.06.2022

Tagesetappen von ca. 15 - 25 sm, 4 - 5 Stunden auf Wasser, von Ort zu Ort

Samstag, 18.06.2022

Abgabe Segelboote, Rückreise

Revier

Kroatien ist mit seinen 1'777 km Festlandküste und 1'246 Inseln mit das beliebteste Segelrevier im Mittelmeer. Šibenik liegt in Nord-Mitteldalmatien zwischen Zadar (Norden) und Split (Süden) und eignet sich hervorragend für eine Segelwoche zum nahen gelegenen Nationalpark der Kornaten. Die Kornaten, auch als Kornati-Inseln bezeichnet, sind die grösste und dichteste Inselgruppe der kroatischen Adria mit glasklarem Wasser und wunderschönen Buchten. Die vorgelagerten Inseln Dugi Otok und Kornat sowie die unzähligen dazwischen liegenden Inseln schirmen das Revier quasi komplett von der offenen Adria ab, so dass ein geschütztes Segeln ohne viel Seegang fast garantiert ist. Neben den schönen Küsten, Buchten und einsamer Natur findet man in Mitteldalmatien auch schöne gut ausgebaute Marinas sowie beschauliche Dörfer und Städtchen. Eine weitere Besonderheit des Reviers sind die Krka-Wasserfälle, eine auch bei Landurlaubern bedeutende Attraktion. Für Segler besonders ist bereits die Anreise: eine zehn Seemeilen lange Revierfahrt auf dem breiten Flusslauf bis zum schmucken Städtchen Skradin.

Kosten

- Anreise / Flug: ca. CHF 400 – 500
 - Koje (Einer- oder Zweier-Belegung): ca. CHF 800
 - Bordkasse: ca. CHF 500
- Total: ca. CHF 1'300 - 1'400 bei Doppelbelegung Koje
ca. CHF 1'700 - 1'800 bei Einzelbelegung Koje

Wissenswertes

- Oberstes Ziel sind die Faktoren Spass und Erholung. Je nach Wind- und Wetterverhältnissen werden wir pro Tag mehr oder weniger Segeln. Auch sollte genügend Zeit für Landgänge vorhanden sein und das Kulinarische wird auch nicht zu kurz kommen.
- Wir segeln mit drei bis vier Segelbooten, davon - wenn gewünscht - ein Katamaran. Die Boote verfügen über je drei bis vier Doppelkabinen, WC/Duschen, Küche, fliessend Frischwasser, Motor, Beiboot mit Aussenbordmotor und selbstverständlich alles notwendige Sicherheitsequipment. Die Doppelkabinen eignen sich für ein (Ehe-)Paar, aufgrund des beschränkten Platzes jedoch für alle andern eher zur Einzelnutzung. Ein Katamaran bietet im Gegensatz zu den Einrumpf-Booten sehr viel mehr Platz, Komfort und auch Stabilität, ist jedoch sicher 50 - 100% teurer.
- Beispielyacht: <https://www.dufour-yachts.com/en/luxury-boats/dufour-430/>
- Als Skipper übernehmen Rot. Marco Ferigutti, Rot. Bruno Jäger, Rot. Christoph Niederberger und Rot. Thomas Wipf die Führung und Verantwortung für je ein Boot. Die Skipper verfügen alle über die notwendigen Ausbildungen (Hochsee-Schein, SRC-Funkzeugnis) sowie die notwendige Erfahrung im Führen von Segelbooten. Für die Crew-Zusammenstellung je Boot wird auf die individuellen Wünsche Rücksicht genommen, die Entscheidung liegt aber schliesslich in der Hand der Skipper.
- Wir segeln von Ort zu Ort und übernachten immer in ruhigen Gewässern in einem Hafen oder evtl. einmal an einer fest verankerten Boje in einer geschützten Bucht. Somit ist es - mit Ausnahme einer möglichen Übernachtung an einer Boje - jeden Tag möglich, das Schiff für die notwendigen Verrichtungen, fürs Essen oder auch für einen Landgang zu verlassen. Mit dem Dighi (Beiboot mit Aussenbordmotor) kann das Land bei Bedarf auch erreicht werden, wenn wir an einer Boje liegen.

- Das Segeln in einer Flotille bedeutet, dass wir ein gemeinsames Wochenprogramm ausarbeiten, am Morgen jedoch unter den Skippern je nach Wind- und Wetterverhältnissen das konkrete Tagesziel, einen möglichen Zwischenstopp und einen Ausweichhafen festlegen. Jedes Boot segelt dann selbständig, wir bleiben aber über Funk und/oder Handy jederzeit in Verbindung. Spätestens am Abend treffen wir uns im neuen Zielhafen, zuvor evtl. schon in einer Ankerbucht, z.B. zum Baden oder Schnorcheln.
- Ein typischer Tagesablauf sieht ungefähr wie folgt aus. Nach der individuellen Tagwache und dem Einkauf von frischem Brot laufen wir nach dem Frühstück an Bord um ca. 10 Uhr aus, absolvieren die ersten Meilen in Richtung des heutigen Tageszieles. Das Mittagessen wird an Bord eingenommen, wenn die Zeit reicht, gehen wir in einer schönen Bucht vor Anker oder machen an einer Boje fest. Gegen 16 Uhr laufen wir in den nächsten Hafen ein und machen dort fest. Gemeinsam nehmen wir an Bord den sogenannten „Anleger“ oder „Ankertrunk“ zu uns, wir stossen also gemeinsam auf die erfolgreiche Seereise des heutigen Tages an. Nachfolgend kann die Zeit für einen Landgang oder für die Körperpflege in den gut ausgebauten, meist modernen Marinas genutzt werden. Duschen ist aber auch an Bord problemlos möglich. Nach einem Apéro gehen wir gemeinsam zum Nachtessen und kehren dann für die Nacht auf's Schiff zurück. Wenn wir Lust haben, können wir auch einmal selber an Bord kochen und essen, das ist auch ein ganz schönes Erlebnis.
- Im Juni herrschen im Revier vorsommerliche Temperaturen mit 22 - 28 Grad Celsius und durchschnittlich 10 Sonnenstunden pro Tag. Das Wasser ist mit ca. 22 Grad Celsius noch nicht sehr warm, für ein Bad sollte es aber genügen. Im Juni ist nur mit vier Regentagen zu rechnen.
- Kroatien verfügt über eine gute mediterrane Küche, das Preisniveau ist noch unter Schweizer Verhältnissen. Wir frühstücken jeweils an Bord und auch ein leichtes Mittagessen (Salat, kalte Platte, o.ä.) wird an Bord zu uns genommen. Am Abend essen wir an Land in einem Restoran (Restaurant) oder einer Konoba (Kneipe).
- Sämtliche Kosten vor Ort (Einkauf Nahrungsmittel, Hafengebühren, Essen und Getränke, etc.) werden aus einer Bordkasse bezahlt, wobei die Kosten pro Person gleichmässig aufgeteilt werden. Daneben sind individuelle Kosten (z.B. für individuelle Restaurant-Besuche, persönliche Einkäufe, etc.) selbst zu tragen.

- Das Zusammenleben auf engem Raum verlangt viel Rücksichtnahme und Toleranz. Der Mangel an grossem Komfort, die notwendige Disziplin und die ungewohnte Situation auf dem Wasser kann die Teilnehmer mit neuen Herausforderungen konfrontieren. In der Regel lässt sich das alles aber gut bewältigen.
- Seglerische Vorkenntnisse sind nicht notwendig, jedoch ein gewisses Interesse, etwas Neues kennen zu lernen und mitzuhelfen. Es ist keine besondere Ausrüstung erforderlich, Freizeitkleidung mit Wind- und Wetterschutz, sowie flache Schuhe reichen aus. Schwimmwesten sind an Bord.
- Segeln ist als Sport zu betrachten mit einer gewissen körperlichen Aktivität jedes Teilnehmers. Jeder Teilnehmer ist Crew-Mitglied und hilft bei der Schiffsführung, beim Kochen, Abwaschen, etc. aktiv mit. Darum ist eine normale/gute körperliche Verfassung und Hilfsbereitschaft zwingende Voraussetzung für die Teilnehmer. Eine in verschiedener Hinsicht „ausgewogene“ Zusammenstellung der Crew auf den einzelnen Schiffen ist sehr wichtig.
- Seekrankheit / Übelkeit kann vorkommen, dagegen gibt es gute Medikamente, welche zur Vorbeugung eingenommen werden können.
- Nach einer späteren verbindlichen Anmeldung werden die Flüge gemeinsam gebucht und die Schiffe gechartert.

Zertifikatspflicht für diese Reise
